

# Wasserwacht rettet Angler



Gegen 16 Uhr konnte die Wasserwacht den Fischer retten.

– Foto: Robert Geisler/zema-medien.de

Ein älterer Fischer hat gestern gegen 15.15 Uhr für einen größeren Einsatz an der Donau gesorgt. Am Ende musste die Wasserwacht den Mann retten.

Laut Stadtbrandrat Andreas Dittlmann handelt es sich bei dem Geretteten um einen „Fischer älteren Jahrgangs, an die 80 Jahre alt“. Dieser habe an der seine Angel ins Apostelfischerwasser gehalten. Doch dann bekam der Petrijünger gesundheitliche Probleme.

„Wahrscheinlich hat er aufgrund von Dehydrierung die Orientierung verloren“, berichtet Dittlmann. Der Mann sei dann auf den Ufersteinen stromabwärts gegangen. Nach rund 50 Metern – Dittlmann sprach angesichts des Geländes dort von einer „für das Alter beeindruckenden“ Leistung – muss ihn dann die Kraft verlassen haben.

Ein vorbeipaddelnder Kanufahrer habe den kollabierten Angler

dann entdeckt und die Leitstelle informiert. Da das Gelände dort dermaßen ungangbar ist, dass eine Rettung über die Böschung nicht möglich war, war es schließlich gegen 16 Uhr ein Boot der Wasserwacht, das den Mann aufnahm. Anschließend kam der Angler ins Klinikum. Alarmiert wurden neben der Wasserwacht der Rettungsdienst, die DLRG, die Feuerwehr Hacklberg und der Löschzug Hauptwache mit der Fachwerkstätte. – jmu

Quelle: Passauer Neue Presse – 29.04.2020